

Tarifrunde eingeläutet

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Februar 2023 09:40

[Zitat von dasHiggs](#)

Exceltabelle: Reallohnverlust berechnen, mit Inflationsrate das inflationsindexierte Lohnniveau bestimmen und daraus den Stundenlohn einer 41h Woche berechnen. Dann aus der Differenz der beiden Löhne über den Stundenlohn die Anzahl der Stunden berechnen, die der Differenz der Löhne entspricht. Diese Stunden werde ich dann krankfeiern. Bei uns an der Schulform wird wenig bis gar nicht vertreten, sodass sich der Effekt fürs Kollegium in Grenzen hält. Bei akkumulierten 15-20% Reallohnverlust kommen da 30-40 Krankentage bei raus. Aktuell bin ich bei weniger als 5 pro SJ, womit ich bei uns im Kollegium aktuell eher im Durchschnitt rangieren würde.

Krankfeiern mit Ansage?

Wenn du das woanders genauso offen kommunizierst, musst du dir über den Reallohn-Verlust als Lehrer wohl keine Gedanken mehr machen.